

Beantwortung an das Stadtparlament

Einfache Anfrage, "Public Wlan" von Lukas Auer, SP, Reto Neuber, Die Mitte, und Reto Gmür, BFA

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Lukas Auer, Reto Neuber und Reto Gmür haben am 15.08.2024 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Die Stadt Arbon ist die drittgrösste Stadt des Kantons Thurgau und liegt am südlichen Ufer des Bodensees. Ganzjährig zieht Arbon zahlreiche Touristen an, die nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Ausland kommen. In diesem Zusammenhang stellen die Roaming-Gebühren für ausländische Gäste ein bekanntes Problem dar.

Immer mehr Gemeinden bieten der Öffentlichkeit kostenloses WLAN an, wie beispielsweise die beiden Oberengadiner Gemeinden St. Moritz und Pontresina. Ein solches Angebot wäre auch für Arbon von grossem Nutzen. Mit kostenlosem WLAN erhalten Gäste und Touristen einen exklusiven Mehrwert, der es ihnen ermöglicht, ihre Velotouren oder Stadtbesichtigungen noch entspannter und mobil zu geniessen. Darüber hinaus können sie auf touristische Informationen zugreifen, die zunehmend online verfügbar sind.

Eine mögliche Abdeckung des kostenlosen WLANs könnte sich auf den Bereich zwischen dem Seeufer und der Altstadt erstrecken. Wenn lokale Gewerbetreibende und Hoteliers dieses Vorhaben unterstützen, könnte die Abdeckung erweitert werden, was möglicherweise zu einer Senkung der Kosten führt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung unsere Fragen:

1. Wie steht der Stadtrat zum Public - Wlan für unsere Stadt Arbon?
2. Was für Kosten würden bei der Anschaffung sowie den jährlichen Unterhalt auf die Stadt Arbon zukommen?
3. Welche technischen Risiken birgt ein solches öffentliches Netzwerk?

Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Vielen Dank für die Einreichung der einfachen Anfrage.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist das Internet aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und ein Leben ohne ständig Online zu sein erscheint fast unmöglich. Heutzutage gibt es verschiedene Möglichkeiten, ins Internet zu gelangen – sei es über das Smartphone mit mobilen Daten, durch Datenroaming im Ausland oder über WLAN-Hotspots, die entweder privat oder öffentlich betrieben werden. Insbesondere öffentliche WLAN-Netzwerke sind eine beliebte Option, da sie



an Orten wie Cafés, Flughäfen, Bahnhöfen oder Einkaufszentren oft kostenfrei zur Verfügung stehen. Dabei sollte man jedoch auch die damit verbundenen Sicherheitsaspekte im Auge behalten.

Allerdings sind öffentliche WLAN-Netzwerke häufig räumlich begrenzt und beziehen sich auf die Lokalität, in der man sich befindet. So erstreckt sich beispielsweise das WLAN in Pontresina lediglich über den Dorfkern und deckt eine Länge von weniger als 200 Metern ab (vgl. <https://www.engadin.ch/de/aktivitaeten/public-wlan-in-st-moritz-und-pontresina/>). Zum Vergleich: Die Strecke vom Wöschplatz bis zur Aussichtsplattform beträgt über 300 Meter. Zusätzlich steht im Hafensareal ein öffentliches WLAN zur Verfügung, das jederzeit von Touristen genutzt werden kann.

Wie steht der Stadtrat zum Public - Wlan für unsere Stadt Arbon?

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass es von grosser Bedeutung ist, Touristen und Gäste nach Arbon zu bringen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten, insbesondere am Seeufer, in der Altstadt und im gesamten Stadtgebiet. Wir möchten, dass sich alle in unserer Stadt wohlfühlen und gerne hier verweilen.

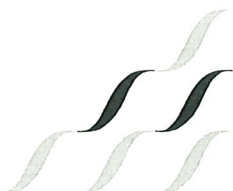
Jedoch betrachtet der Stadtrat die Schaffung eines grossflächendeckendes öffentlichen WLANs kritisch. Es stellt sich sowohl die Frage nach den Kosten im Verhältnis zum Nutzen als auch die Frage, ob es angesichts bestehender Alternativen notwendig ist. Aktuell gibt es bereits ein Public-WLAN am Hafen sowie verschiedene Roaming-Angebote (z. B. Telekom Deutschland), die ausländische Gäste nutzen können.

Was für Kosten würden bei der Anschaffung sowie den jährlichen Unterhalt auf die Stadt Arbon zukommen?

Für eine belastbare Kostenschätzung müsste eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Zunächst müsste geklärt werden, wo und wie viele Komponenten platziert werden sollen. Grundsätzlich funktioniert der Aufbau so, dass von einem zentralen Internetanschluss (möglicherweise auch mehreren) verschiedene Switches über Lichtwellenleiter (LWL) angeschlossen werden. Diese Verkabelung kann mehrere Kilometer lang sein. Von den Switches aus werden die Access Points dann mittels Power over Ethernet (PoE) über ein 8-adriges Kupferkabel (maximal 90 Meter) verbunden. Der grösste Aufwand dürfte in der Installation der Komponenten und der Verkabelung bestehen.

Im Hafensareal wird derzeit das WLAN-System erneuert, was Kosten von ca. CHF 7'000.00 bei der Stadt Arbon verursacht. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Verkabelung bereits vorhanden ist und der Fokus lediglich auf dem Austausch und der Konfiguration des Systems liegt. Die Fläche des Hafens ist etwa 7 mal kleiner als die Fläche von Seeufer und Altstadt. Zudem ist damit zu rechnen, dass die Reichweite des WLAN Systems in der Altstadt wegen der dichten Bebauung wesentlich tiefer ist.

In den wiederkehrenden Kosten der Swisscom (vgl. Kosten Hafen) sind der Internetanschluss, die Miete und der Unterhalt der Netzwerkkomponenten sowie die Public WLAN-Funktion enthalten. Zudem sollten eventuelle Kosten für Wartung, technische Unterstützung und Updates berücksichtigt werden



4.1 Standort Hafen Arbon

Leistungen	Kosten einmalig		Kosten monatlich	
	Preis	Total	Preis	Total
Smart Business Connect				
1 Business Internet Services M	99.90	99.90	125.00	125.00
1 5G Mobile Backup	149.00	149.00		
1 Business Networks Solutions, Grundbaustein: Managed Networks light			30.00	30.00
7 PWLAN advanced			12.00	84.00
1 Managed LAN			25.00	25.00
7 Wireless Access Point, 802.11ac Outdoor			49.00	343.00
2 Ethernet Switch, 8-GigaPort mit PoE+			25.00	50.00
7 Montage-Kit, Outdoor, schwenkbar	65.00	455.00		
3 HPE 1G SFP LC LX Transceiver (SMF)	140.00	420.00		
1 Option Top Speed			40.00	40.00
1 Router Centro Business 3.0	299.00	299.00		
1 Mindestvertragsdauer: 36 Monate				
Zwischentotal (inkl. MWST)		1'422.90		697.00
Smart Business Connect				
Rabatt 5G Mobile Backup		-50.00		
Rabatt Router Centro Business 3.0		-150.00		
Rabatt Einschaltkosten		-99.90		
Total (inkl. MWST)		1'123.00		697.00
MWST 8.1%		84.15		52.23

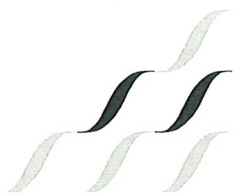
Welche technischen Risiken birgt ein solches öffentliches Netzwerk?

Gemäss der Rückmeldung der Firma Eastphone AG: *Mit dem Managed-/Public-WLAN der Swisscom sehen wir geringe technische Risiken. Sicherheitstechnisch ist die Stadt Arbon über die gemanagte Lösung gut geschützt und die Nutzer werden identifiziert. Für inländische Nutzer stellt die SMS-Registrierung in der Regel keine Hürde dar. Nutzer aus dem Ausland, die keine SMS empfangen können, haben die Möglichkeit zur Kreditkarten-Registrierung (kostenlos) und zukünftig sollte auch eine Identifizierung über WhatsApp möglich sein. Diese Herausforderungen haben wir bereits im Hafen von Arbon erfolgreich gemeistert.*

Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Stadt Arbon keine Sorgen um die Alterung der Komponenten machen muss, da diese gemietet sind. Sobald die bestehenden Komponenten das Lebensende erreichen, erfolgt ein automatischer Ersatz durch den Anbieter.

Grundsätzliche Stellungnahme der Eastphone AG:

Wir könnten uns durch die Grenznähe vorstellen, dass verhältnismässig viele Nutzer das WLAN nutzen wollen. Inländische Nutzer haben heute vielfach ein Mobile-Abo mit Flat-Datenvolumen und nutzen Public-WLANs immer seltener. Ausser der Mobile-Empfang ist schlecht. Evtl. liesse



sich das Bedürfnis über eine Touristenumfrage ungefähr erörtern. Oder es bestehen in der Altstadt oder am Seeufer Voraussetzungen für ein WLAN (Touristen-App, Schnitzeljagd, Veranstaltungen, etc.). Auf jeden Fall sollte ein solch öffentliches WLAN über eine gemanagte und identifizierte Lösung aufgebaut werden. Die Frage ist am Ende immer, ob sich der Aufwand gegenüber dem Nutzen rechnet. Frühere Ideen zu öffentlichen WLANs in Städten (z. B. St. Gallen), bei denen die Router der Privatkunden verwendet wurden, um ein flächendeckendes WLAN zu bauen, wurden ebenfalls wieder beerdigt, da die Sicherheit und der Aufwand eher zu gross waren und die Mobile-Abos und die Funkabdeckung sich immer mehr durchsetzten.

Ausserdem hat die Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften Kontakt mit Thurgau Tourismus aufgenommen und folgende Rückantwort erhalten:

TGT sieht Public-WLAN als rückläufig an. Vor etwa fünf Jahren hatte TGT portable WLAN-Hotspot-Geräte für den Bodenseeradweg angeboten. Diese konnten an zwei Standorten ausgeliehen und später wieder zurückgegeben werden. Da die Nutzung jedoch gering war, wurde das Angebot nach knapp zwei Jahren eingestellt.

Auch der Stadtrat beurteilt die Nachfrage nach Public WLAN als rückläufig. Aufgrund der aktuellen Kenntnisse beurteilt er auch das Kosten- Nutzenverhältnis als unvorteilhaft. Aus diesen Gründen sieht er von einer vertieften Abklärung wie beispielsweise einer Machbarkeitsstudie ab.

René Walther
Stadtpräsident

Alexandra Wyprächtiger
Stadtschreiberin

Arbon, 4. November 2024